

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Gesundheit
und Soziales
über
den Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei - G Sen -

1069

**Einzelplan 11 - Gesundheit und Soziales
Kapitel entfällt**

Berichterstattung zur 2. Lesung des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2014/2015

Titel entfällt

Rote Nummer

Vorgang: 25. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 19.08.2013
(Ifd. Nr.11)

Ansätze (tabellarisch) zu allen thematisierten Titeln, und zwar für das

Haushaltsjahr 2012:	€
Haushaltsjahr 2013:	€
Haushaltsplanentwurf 2014:	€
Haushaltsplanentwurf 2015:	€
Ist Haushaltsjahr 2011:	€
Ist Haushaltsjahr 2012:	€
Verfügungsbeschränkungen:	€
aktuelles Ist (Datum):	€

Gesamtkosten:

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

Bündnis 90/Die Grünen

Wir bitten um Aufstellung der veranschlagten Ausgaben 2014, 2015 und Ist-Vergleich 2012, 2013 rund ums Thema Personal in der Altenpflege (Überwindung des Fachkräftemangels, Fachkräftegewinnung, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Ausbildung, Gewinnung neuer AltenpflegeschülerInnen, Kultursensible Angebote, etc.)

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen

Hierzu wird berichtet:

Für das Thema Personal in der Altenpflege sind für die Jahre 2014 und 2015 keine Sachausgaben vorgesehen. Auch waren schon für die Jahre 2012 und 2013 keine Sachausgaben dafür eingestellt.

Gleichwohl startet die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales im Jahr 2014 eine Kampagne zur Aufwertung des Altenpflegeberufes und zur Steigerung der Berliner Ausbildungszahlen zur Altenpflegefachkraft. Mit der geplanten Kampagne leistet Berlin seinen Beitrag zur Umsetzung der im Dezember 2012 beschlossenen „Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege 2012-2015“ des Bundes. Der Fokus der Berliner Kampagne liegt neben der Verbesserung des Images und der Erhöhung der gesellschaftlichen Anerkennung der Altenpflege vor allem auf der Fachkräftewerbung. Als ein messbares Ziel der Kampagne soll die Steigerung der Ausbildungsverträge im Kampagnenjahr im Vergleich zum Vorjahr von 10 Prozent plus X sein.

Mit der Durchführung der Berliner Kampagne soll eine Agentur beauftragt werden, die über langjährige Erfahrungen mit der erfolgreichen gesellschaftlichen Vermittlung gesundheitlicher und sozialer Themen verfügt. Die Ausschreibung hierfür erfolgt europaweit.

Zur Finanzierung der Altenpflegekampagne stehen SenGesSoz zweckgebundene Mittel in Höhe von bis zu 500.000 € zur Verfügung, die der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) für die Übernahme von Beratungsleistungen durch die landesseitigen Pflegestützpunkte für die Bereiche „Pflege, Beratung, Pflegestützpunkte“ bereit gestellt hat. Die zweckgebundenen Mittel wurden im Haushaltsjahr 2012 (1150/28290) vereinnahmt und wie bei sog. Drittmitteln üblich, im Wege der Restebildung zum Jahresabschluss dem Titel 1150/54690 – Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen – für das Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung gestellt. Landesmittel für die Kampagne werden daher im Haushaltsplan nicht veranschlagt.

Mario Czaja
Senator für Gesundheit
und Soziales